

Schwere Aufgaben im Tischtennis-Sport

Post-Damen gegen den Aufsteiger

Nachdem die Tischtennis-Akteure am vergangenen Wochenende wegen des närrischen Treibens ihre Tischtennis-Schläger zur Seite gelegt hatten, werden diese am Wochenende wieder im Reisegepäck zu finden sein. Auch dürfte einigen Teams das in den letzten Tagen zur Gewohnheit gewordene Lachen schnell wieder vergehen, da die anstehenden Begegnungen nicht gerade ein „Zuckerlecken“ sein werden.

Post-SV

Sich dieser Tatsache vollkommen bewußt ist die erste Damenmannschaft, die zum Mitaufsteiger TuS Brackel reisen wird. Da sich die Damen untereinander nur zu gut kennen, ist der Ausgang der Begegnung noch relativ offen, jedoch dürften die Postlerinnen dem vom Abstieg bedrohten Brackeler Team leicht überlegen sein.

Auf einen schon lange fälligen Punktgewinn hofft das zweite Damenteam. In kompletter Besetzung hat man die Mannschaft von Heeren-Werve zu Gast.

Recht spannend dürfte auch das Spiel der ersten Herrenmannschaft in Westerfilde I werden, da ein Punktgewinn der Westerfelder deren letzte Chance zum Aufstieg bedeuten würde. Jedoch kann auch die Send-Truppe diese Punkte sehr gut gebrauchen.

Die Erfolgserie der letzten Spieletage will das zweite Herrenteam gegen Huckarde II fortsetzen.

Um Revanche für die im Hinspiel gegen Kamen IV erlittene

9:7-Niederlage kämpft die dritte Herrenmannschaft, während sich Post Castrop IV beim Gastgeber Eintracht Dortmund V präsentieren wird.

Wenig rosig sieht es an diesem Wochenende für die Jugendlichen des Post-Sport-Vereins aus. Das beste Los dabei hat noch die erste Jugendmannschaft gezogen, die in kompletter Besetzung gegen Eving sogar einen Sieg erkämpfen konnte.

RN

2.3.79

Auf der letzten Spartensitzung Tischtennis im Stadt-Sport-Verband beschlossen die Vertreter der hiesigen Vereine, daß Anfang Mai aus 50 zu meldenden Jugendlichen aus den Vereinen in Ausscheidungsspielen die 20 stärksten ermittelt werden sollen. Ziel ist es, eine Rangliste und eine Leistungsgruppe aufzustellen.

RN 22.2.79

WA2

3.3.79

Tischtennis: Postsportverein

Herren freuen sich über jeden Punkt

Die PSV-Damen müssen sich anstrengen

Nachdem die Karnevalszeit nun endgültig vorbei ist, geht auch für die Akteure des Post-Sport-Vereins am kommenden Wochenende der Kampf um die Punkte wieder los.

Kein „Zuckerschlecken“ wird dabei heute das Auswärtsspiel der ersten Damenmannschaft des Post-SV beim TuS Brackel sein. Nachdem die Postlerinnen in der Hinrunde eine mühsame Punkteteilung erkämpfen konnten, dürfte sie in der Rückrunde eine größere Gegenwehr erwarten.

Da auch die erste Herrenmannschaft des Post-SV „glücklich“ über jeden Pluspunkt auf ihrem Konto ist, dürfte es das

Team von Westerfilde I recht schwer haben, der Send-Truppe beide Punkte abzufragen.

Nicht weniger spannend wird es am Sonntag (10 Uhr) in Obercastrop zugehen, wo die Post-Res. gegen Huckarde II nach einer Punkteteilung dieses Mal einen Sieg verbuchen will. Den gleichen Vorsatz hat auch die dritte Herrenmannschaft.

Während die Jugendreserve gegen Roland Rauxel II keine Chance auf einen Sieg hat, könnte es der ersten Jugendmannschaft des Post-Sport-Vereins in kompletter Besetzung gelingen (Samstag, 15 Uhr), den Heimvorteil gegen Eving in einen Sieg umzuwandeln.

Post-Damen nur zu einem Remis

Hilmar und Thomas sehr stark

Noch mit einem halbwegs „blauen Auge“ sind die Tischtennispieler des Post-Sport-Vereins an diesem Wochenende davongekommen. Lediglich die Niederlage des ersten Herrenteams fiel etwas aus dem Rahmen. Ansonsten konnte man die guten Tabellenplätze verteidigen.

Post SV

Mit ihrem Standardergebnis von 8:8 trennten sich wieder die Landesliga-Damen-Mannschaften von TuS Brackel und Post Castrop. Daß es für die Postlerinnen nicht doch noch zu einem Sieg langte, verhinderte in der Hauptsache die Brackeler Spielerin Fitzner, die allein vier Punkte holte. Durch diesen Punktgewinn durften die heimischen Damen ihr Saisonziel, sich in der Landesliga zu halten, erreicht haben.

Mit 4:9 kassierte die Send-Truppe in Westerfilde eine unerwartete Abfuhr. Obwohl die Herren eigentlich vorgewarnt waren, für die Gäste ging es schließlich um die letzte Chance, um noch am Aufstieg beteiligt zu werden, müssen einige Akteure die Westerfilder doch zu leicht genommen haben. Anders ist die zum Teil doch recht enttäuschende Vorstellung einiger Spieler nicht auszulegen. Erfreuliche Ausnahme war nur Herbert Send und mit leichten Abstrichen Waldemar Gbiorczyk und Rolf Block.

Wie im Hinspiel endete auch die Begegnung der Reserve gegen Huckarde II 8:8 unentschieden. Diese Partie war zwar nicht hochklassig, aber an Spannung kaum noch zu überbieten.

Mit 9:1 revanchierte sich das dritte Team mehr als deutlich für die im Hinspiel erlittene Niederlage gegen Kamen. Auch das vierte Herrenteam konnte einen überraschenden Erfolg vermelden, der mit 9:3 über Eintracht Dortmund V sogar überraschend hoch ausfiel.

Hilmar Hoffmann und Thomas Rittel waren die Garanten dafür, daß es für die erste Jugendmannschaft noch zu einem 9:6-Erfolg über Eving reichte. Neben ihren sechs Siegpunkten sorgten Andreas Neste, der noch viel ruhiger und auch sportlicher werden muß, und

Frank Kohlhaas für den Rest. Während das zweite Team gegen Roland II ohne Chance war (0:9), sorgte das Schülerteam für eine positive Überraschung. Sie bezwangen Eintracht II mit 7:4 und bewiesen damit erneut, daß sie inzwischen kein Kanonenfutter mehr sind.

RN 6.3.79

WAZ 5.3.79

Blamable Vorstellung

Wie schon im Hinspiel, so ergatterten die Postdamen auch in der 2. Auflage gegen den TuS Brackel ein 8:8-Unentschieden.

Eine zum Teil recht blamable Vorstellung gab das erste Herrenteam in Westerfilde ab. Bei der 4:9-Niederlage (!) konnten nur Herbert Send sowie auch noch Waldemar Gbiorczyk und Rolf Block überzeugen.

Dank der guten Leistung von Kurbjun, Timmermann und Schöbel reichte es für die Postreserve in einer spannenden Partie letztendlich noch zum einem 8:8-Unentschieden gegen Huckarde II.

In „Starbesetzung“ revanchierte sich das dritte Postteam für die erlittene Hinspielniederlage gegen Kamen IV deutlich mit 9:1.

Post-Damen gegen Aufstiegsaspiranten

Roland-Jugend will sich steigern

Noch einmal richtig hinlangen müssen die Tischtennispieler des Post-Sportvereins wenn sie dieses Wochenende gut überstehen wollen. Die Gegner, die erwartet werden, sind dieses Mal alles andere als leicht. Niederlagen könnten einige Teams noch in Schwierigkeiten bringen.

Post SV

Mit einem Aufstiegsaspiranten werden sich die Postdamen am Samstag in Deininghausen auseinandersetzen. Für die Mädchen aus Kickenbach geht es in dieser Landesliga-Begegnung um viel. Eine Niederlage bei den Postdamen würde ihre Aufstiegshoffnungen stark dämpfen, denn im Moment liegen sie noch punktegleich mit an der Tabellenspitze.

Für die Herren, die als Aufsteiger feststehen, geht es in der Begegnung gegen Unna III ums Prestige. Gegen die in letzter Zeit sehr erfolgreichen Spieler aus Unna, kann die Send-Truppe beweisen, daß ihre Niederlage vom letzten Wochenende nur ein Ausrutscher war. Ansonsten könnte man den zweiten Tabellenplatz verlieren.

Noch einmal eng könnte es für das zweite Herrenteam werden, wenn man gegen den Tabellenzweiten aus Mengede verliert. Dann würde der Vorsprung vor dem nächsten Verfolger drei Spieltage vor Schluß nur noch zwei Punkte betragen, und der schon sicher erscheinende Aufstieg wäre noch einmal gefährdet. Hilft dem zweiten Team eigentlich nur ein Sieg, und das scheint fast unmöglich zu sein.

Für die dritte Vertretung dürfte bei halbwegs kompletter Aufstellung gegen Somborn eigentlich nur ein Sieg in Frage kommen. Auch das vierte Team ist gegen Scharnhorst alles andere als chancenlos.

Den leichtesten Gegner dürfte ohne Zweifel die Postjugend an diesem Wochenende zu besiegen haben, nämlich den Tabellenletzten aus Lütgendortmund. Für die Schüler wird es dagegen ungleich schwerer. Sie resen nach Kirchlinde und werden versuchen müssen die Niederlage in Grenzen zu halten.

RN

9.3.

1979

Sieg gegen Eving

Ihren Vorsatz, einen Sieg zu verbuchen, konnte die 1. Jugendmannschaft (Tischtennis) des Post-SV in die Tat umsetzen und gegen Eving mit 9:6 zwei wichtige Punkte erkämpfen. Die besten Akteure auf Seiten der Postler waren dabei Hilmar Hoffmann und Thomas Rittel. Für eine positive Überraschung sorgte das Schülerteam. In einer spannenden Begegnung bezwangen die Postler Eintracht Dortmund schließlich mit 7:4.

WA2

8.3.79

9.3.79

Tischtennis beim Postsportverein

Ein harter Fight für das Damenteam

Kreisligamannschaft will sich revanchieren

Einen harten Fight haben am Samstag (18.30 Uhr) die Damen des Post-SV in Deininghausen zu bestehen. Sie treffen auf die Vertretung von Kickenbach II, die im Augenblick an der Tabellenspitze rangieren und sich keinen Punktverlust bei den Postlerinnen erlauben können.

Um Wiedergutmachung für die letzte „Schlappe“ geht es für das erste Herrenteam, und Unna ist da genau der richtige Gegner. Die Gäste eilen in letzter Zeit von Sieg zu Sieg, und haben im Moment noch Chancen, den Platz 5, der zum Aufstieg berechtigt, zu erkämpfen.

Vor einer sehr schweren Begegnung steht das zweite Team. Gegen Mengede muß

mit einer Niederlage gerechnet werden, und dann könnte der Vorsprung des Teams auf zwei Punkte vor dem nächsten Verfolger zusammengeschmolzen sein.

Bei der Jugend steht das erste Team vor einem klaren Erfolg in Lütgendortmund, während die Schüler versuchen müssen, die zu erwartende Niederlage in Kirchlinde in Grenzen zu halten.

Christel Bednarz fehlt der Post sehr

Send-Truppe stark / CVJM „sauer“

Mit „durchwachsen“ könnte man die Leistungen der Tischtennisakteure des Post-Sport-Vereins an diesem Wochenende bezeichnen. Während die Herrenmannschaften durchaus zu überzeugen wußten, kassierten die Damen doch etwas unerwartet hohe Niederlagen.

Post-SV

Mit einer klaren Landesliga-Niederlage hatten die Postdamen gegen Kickenbach eigentlich nicht gerechnet, doch der Ausfall von Christel Bednarz hatte den Damen wohl die Moral genommen, so daß sie nie an ihre sonst so gute Form anknüpfen konnten. Trotz einer 3:1-Führung langte es nur zu einer 3:9-Niederlage.

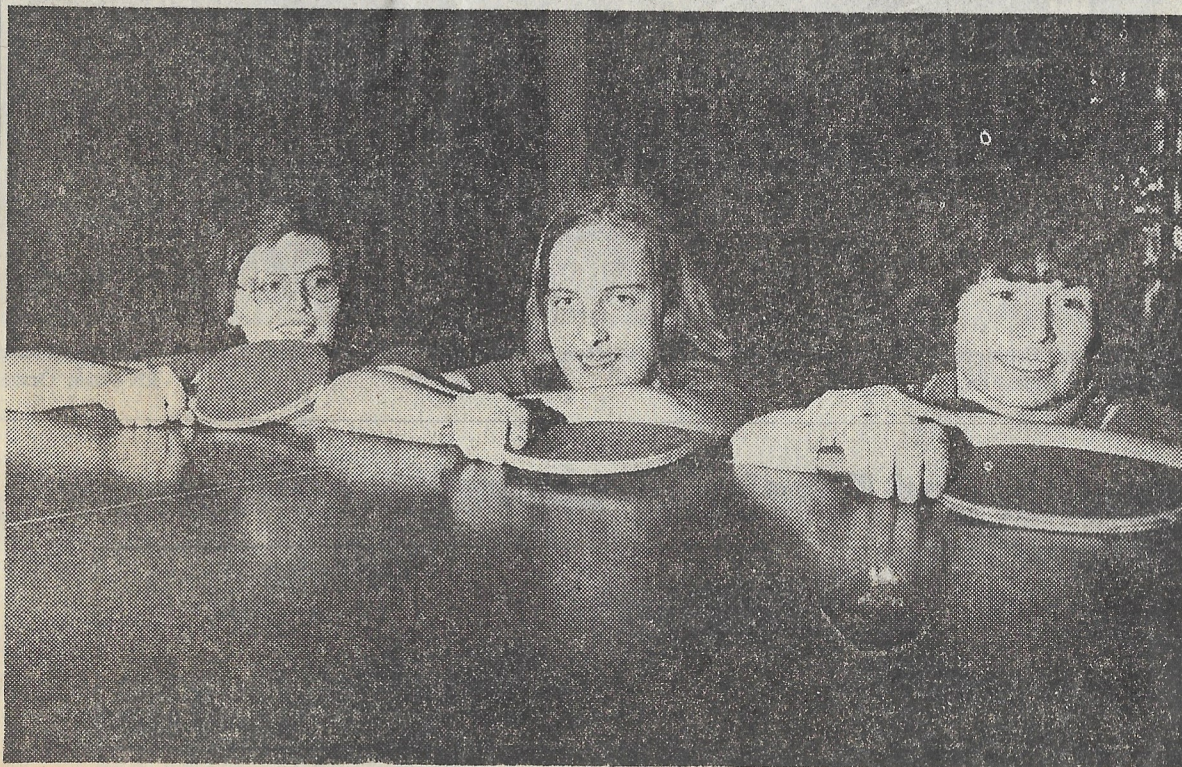
Gegenüber dem letzten Wochenende verstand es das erste Herrenteam dieses Mal sich zu steigern. Gegen die gewiß nicht schlechten Gäste aus Unna, die alles gaben, was sie zu bieten hatten, gewann die Send-Truppe überzeugend mit 9:3. Herbert Send bewies dabei wieder einmal mehr seine immer noch überragende Spielstärke. In seine Fußstapfen traten aber dieses Mal auch noch die Akteure Udo Wasmuth, Rolf Block, der wieder einmal ein Zeitspiel gewann, und der sehr starke Rolf Lindenbrink (21:6, 21:1!).

Auf nur noch zwei Punkte ist der Vorsprung des zweiten Herrenteam gegenüber dem nächsten

Verfolger nach der Niederlage gegen Mengede mit 4:9 zusammengeschrumpft. Bleibt zu hoffen, daß der Reserve drei Spieltage vor Schluß der Saison die Nerven nicht noch einen Strich durch die Rechnung machen.

Wieder einmal ihre Stärke bewies das dritte Herrenteam, wenn es komplett antritt. So hatte auch Somborn keine Chance und verlor mit 1:9. Etwas überraschend dagegen die klare 4:9-Niederlage der vierten Vertretung in Scharnhorst.

Bei den Jugendlichen lief alles nach Programm ab. Das erste Team gewann den Tabellenvorletzten aus Lütgendortmund glatt mit 9:1, während die Schüler eine ebenso erwartete 1:7 Niederlage in Kirchlinde einstecken mußten.



Mit drei Akteurinnen ging die Damen-Mannschaft des Post SV an die Platte und kassierte eine Niederlage. Von links: Barbara Baumert, Gabi Tüllmann und Gerlinde Spichalski.

Foto: Para

RN 13.3.79

WAZ 12.3.79

Tischtennis beim Postsportverein

„Happy“ Send wieder der beste PSV-Spieler der Platte

Ohne Christel Bednarz klare Niederlage der Damen

Trotz einiger Niederlagen können die Tischtennisakteure des Post-SV durchaus zufrieden sein. Vor allen Dingen die 1. Herrenmannschaft überzeugte wieder durch eine tadellose Leistung, während bei den Damen nichts zusammenlief.

Für die Damen gab es ein rabenschwarzes Wochenende. Bedingt durch den Ausfall von Christel Bednarz hatte das Damenteam gegen Kicknbach nicht viel zu bestellen. Nach einer 3:1-Führung ließ man doch die „Ohren etwas hängen“ und verlor dann kurz und schmerzlos mit 3:9.

Für das zweite Team war die 0:9-Niederlage gegen Borussia Dortmund allerdings eingeplant.

Der Lichtblick des Wochen-

endes war ohne Zweifel das erste Herrenteam. Gegen die Gäste aus Unna, die alles gaben, um doch noch aufzusteigen, steigerte sich die Send-Truppe gegenüber dem letzten Spiel enorm, so daß auch der Sieg mit 9:3 nicht zu hoch ausfiel.

Der beste Akteur war wieder einmal „Happy“ Send, der beide Punkte holte, ebenso wie Udo Wasmuth und Rolf Block im unteren Spieldrittel. Den Rest besorgte das Doppel Send/Wasmuth sowie der sou-

verän auftrumpfende Rolf Lindenbrink (21:6, 21:1!) und Waldemar Gbiorczyk.

Für das zweite Team gab es gegen Mengede in der ersten Kreisklasse wieder nichts zu holen. Mit 4:9 mußte man die Segel streichen. Nach dieser, allerdings erwarteten Niederlage könnte es mit dem geplanten Aufstieg noch einmal knapp werden.

Wieder einmal komplett angetreten sorgte das dritte Postteam bei Somborn II für einen 9:1-Erfolg. Die vierte Herrenmannschaft verlor dagegen etwas unerwartet hoch in Scharnhorst mit 4:9.

WAZ 15.3.79

Klarer Erfolg des PSV-Jugendteams

Erwartungsgemäß gestalteten auch die Jugendlichen des Post-SV das Meisterschaftswochenende. Die erste Jugend ließ sich beim Tabellenvorletzten aus Lütgendortmund nichts vormachen und siegte mit 9:1. Die Schüler kamen dagegen nur durch das gute Doppel Send/Uick zu einem Punkt bei der 1:7-Niederlage in Kirchlinde.

Post-Damen verzichten wieder auf Christel

Nachdem das Ende der nun schon seit September andauernden Spielzeit 1978/79 mittlerweile in greifbare Nähe gerückt ist und so einige Aktive so langsam aber sicher tischtennismüde werden, ist das einzige Bestreben aller Mannschaften des Post-Sport-Vereins, auch bei den letzten drei Spielen noch gut abzuschneiden.

Post-SV

Reine Utopie dürfte dieser Voratz für die erste Damenmannschaft in der Landesliga sein, die auch dieses Mal auf Christel Bednarz verzichten muß. So bestehen keine große Aussichten, sich beim TC Lichtendorf für die im Hinspiel erlittene Niederlage zu revanchieren.

Das zweite Damenteam hat die Vertretung von Blau-Weiß Annen zu Gast. Siegeschancen bestehen jedoch nicht.

Recht spannend dürfte es bei der ersten Herrenmannschaft zugehen, die zu Somborn I reisen wird. Da beide Mannschaften im Moment punktgleich stehen, wird es einen harten Kampf geben, wer von beiden anschließend Platz zwei der Tabelle einnehmen kann. Die Postler müssen in dieser Begegnung unter Umständen auf Siggis Römer verzichten.

Herren

Obwohl die Reserve an diesem Wochenende ohne Freddy Knauer antreten muß, gilt sie in Aplerbeck II als klarer Favorit. Da die Postler jedoch noch um ihren Aufstieg bangen müssen, werden die Nerven noch zusätzlich zu besiegen sein.

Da die dritte Herrenmannschaft des Post-SV die Aufstiegsrunde bereits erreicht hat, können die Postler gegen Brackel III recht unbeschwert aufspielen. Ein Punktverlust wäre jedoch nicht unbedingt eingeplant. In kompletter Besetzung angetreten, müßte auch für das vierte Herrenteam gegen Schüren V ein einigermaßen klarer Sieg herauspringen.

Die erste Jugendmannschaft hat die Vertretung von Mengede zu Gast, für die im Hinspiel erlittene Niederlage will man sich revanchieren und sich damit auf den dritten Tabellenplatz vorschieben. Einziges Ziel der Vertretung wird

es sein, die gegen Adler III vorauszuweisende Niederlage einigermaßen in Grenzen zu halten. Die Schüler des Post-Sport-Vereins wollen auch an diesem Spieltag gegen Kirchlinde II ihre aufsteigende Form unter Beweis stellen.

RN

15.3.79

Ermüdungserscheinungen machen sich jetzt breit

PSV-Herren wollen auf den 2. Tabellenplatz

Nachdem schon einige CAS-Tischtennisakteure tischtennismüde sind und das Ende der nun schon seit September andauernden Spielzeit 1978/79 geradezu herbeisehnen, gilt es, noch einmal die letzten Kräfte zu mobilisieren.

Schwer fallen dürfte dies der ersten Damenmannschaft des Post-SV beim TC Lichtendorf, zumal die Damen auch in kompletter Besetzung im Heimspiel eine Niederlage einstecken mußten.

Wer nimmt nach diesem Spieltag den zweiten Tabellenplatz der Kreisliga ein? Um die Beantwortung dieser Frage wird es am Samstag in der Begegnung Somborn I gegen die erste Herrenmannschaft des Post-SV gehen.

Neben ihrem Gastgeber, Aplerbeck II, wird die Postreserve, die den Aufstieg noch nicht sicher in der Tasche hat, an diesem Wochenende wohl auch die eigenen Nerven besiegen müssen. Die Aufstiegsrunde bereits sicher erreicht hat die dritte Herrenmannschaft des Post-SV, so daß sie

zu Hause gegen Brackel III relativ unbeschwert aufspielen kann.

WAZ

16.3.79

WAZ 20.3.79

Die erste Damenmannschaft hielt sich in der Landesliga beim Aufstiegsaspiranten aus Lichtendorf bei der 6:9-Niederlage allerdings noch recht beachtlich.

Ein bißchen anders hatte sich die erste Herrenmannschaft ihr Abschneiden in Somborn wohl doch vorgestellt. Daß man mit 3:9 eine so deftige Abfuhr erhielt und damit den 2. Tabellenplatz erstmal abschreiben kann, hatte man sich wohl nicht vorgestellt.

Das dritte Team bezwang die

Tischtennis beim Postsportverein

Frühjahrsmüdigkeit

Die „Spitzenteams“ sind aus dem Tritt

Mit den ersten Sonnenstrahlen scheint bei den Aktiven des Post-Sport-Vereins anscheinend wohl die Frühjahrsmüdigkeit Einzug gehalten zu haben. So mußten alle drei Spitzenmannschaften nicht einkalkulierte Niederlagen einstecken.

Gäste aus Brackel mit 9:4 und Mannschaftsleistung Schüren 5 die 4. Herrenmannschaft be- mit 9:6.

zwang durch eine geschlossene Mit den Leistungen der Ju-

gendlichen beim Post-SV kann man am drittletzten Meisterschaftswochenende insgesamt durchaus zufrieden sein. Lediglich das erste Jugendteam mußte mit 7:9 gegen Mengede eine knappe Niederlage einstecken. Die zweite Jugendmannschaft zeigte gegen Adler 3 eine ihrer bisher besten Leistungen. Sie trotzten den Adleranern beim 8:8 einen Punkt ab. Die Schüler konnten die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllen. Gegen Kirchlinde 2 verbuchten sie einen 7:4-Erfolg.

Post-Herren lassen sich überrollen

CVJM überrascht im Herrendoppel

Die Frühjahrsmüdigkeit muß bei den Tischtennisakteuren des Post-Sport-Vereins eingekehrt sein, anders sind die Leistungen einiger Teams kaum zu erklären. Erst ab der dritten Mannschaft lassen sich die Ergebnisse wieder mit einiger Freude betrachten.

Post SV

Besser als erwartet hielten sich die Postdamen beim Landesliga-Aufstiegsaspiranten TC Lichtendorf. Die Niederlage, die mit 9:6 nur denkbar knapp ausfiel, ist schon fast ein Erfolg zu bezeichnen, da man wieder ohne Christel Bednarz antreten mußte. Schade, daß Ursula Zuleger keinen Punkt holten konnte, denn Barbara Baumert (3) und Gerlinde Spichalski (2) sowie Gabi Tüllmann (1) stellten sich in durchaus bester Form vor.

Ausgeräumt ist bei der ersten Herrenmannschaft vorerst der Traum vom zweiten Tabellenplatz. Beim Tabellenzweiten aus Somborn kassierte man mit 3:9 eine deftige Abfuhr.

Eine noch viel blamablere Vorstellung lieferte das zweite Herrenteam beim Tabellenletzten aus Aplerbeck. Obwohl die Aplerbecker eine kämpferisch hervorragende Partie boten, enttäuschte die Reserve bei der 6:9-Niederlage doch enorm. Überzeugen auf Seiten der Postler konnte nur Heinz-Günter Hiller, der im oberen Spieldrittel beide Punkte sichern konnte.

Erfreuliches gibt es von den Kreisklassenteams zu melden. Die dritte Vertretung ließ sich gegen Brackel III auf nichts ein und siegte erwartungsgemäß klar mit 9:4. Auch das vierte Team konnte voll überzeugen. Bedingt durch die geschlossene Mannschaftsleistung reichte es gegen Schüren V zu einem knappen 9:6-Erfolg.

Durchaus zufrieden konnte man mit den Leistungen der Jugendteams beim Post-SV sein. Lediglich die erste Jugendmannschaft mußte gegen Mengede eine 7:9-Niederlage einstecken, die auf die nervliche Schwäche einiger Akteure zurückzuführen ist. Für die positive Überraschung sorgte das zweite Team. Durch eine gute kämpferische Leistung ergatterten sie bei Adler III mit 8:8 einen Punkt.

Das bisher ungeschlagene Schülerdoppel Send/Uick sorgte auch gegen Kirchlinde II dafür, daß man mit 7:4 die Oberhand behielt. Bester Akteur war dieses Mal allerdings Holger Wittich, der in Einzel und Doppel insgesamt dreimal erfolgreich war.

Zum Abschluß der Seniorenmeisterschaft konnte die Posttruppe in der Aufstellung Send, Block, Knauer und Schöbel noch einmal in Holzwickede mit 7:5 die Oberhand behalten.

RN

19.3.79

Tischtennis

Saison vor dem Ende

Nach zwei Niederlagen wollen die PSV-Damen am Samstag gegen TTV Neheim-Hüsten wieder ein Sieg verbuchen. Sollte dieser Vorsatz gelingen, so werden die Postlerinnen zum Abschluß der Saison zumindest ein positives Punktekonto aufzuweisen haben.

Um Rehabilitation wird es auch bei der ersten Herrenmannschaft des Post-SV gehen. Die klare Niederlage gegen Somborn soll an diesem Wochenende durch einen Sieg über Schüren I wettgemacht werden.

Die Stunde der Wahrheit wird am Sonntag (10 Uhr) für die Postreserve schlagen. Dann wird sich zeigen, ob der Aufstieg doch noch zu schaffen ist. Dies wird allerdings nur gelingen, wenn die Postler über Holzwickede IV erfolgreich sind. Diese Sorge hat die dritte Herrenmannschaft nicht mehr, der Aufstieg ist sicher in der Tasche. Somit reisen die Postler als klarer Favorit unbeschwert zu Schüren IV.

Beim Tabellenzweiten, Kirchlinde II, wird es die erste Jugendmannschaft des Post SV sicher nicht leicht haben. Wenn die Postler jedoch ihre Nerven behalten und Normalform bieten, läge ein Sieg in greifbarer Nähe.

WARZ 23.3.79

RN 23.3.79

Post-Herren stellen den Sekt schon kalt

Nachdem die Spitzenmannschaften des Post-Sport-Vereins am vergangenen Wochenende nur im negativen Sinne auf sich aufmerksam machen konnten, soll sich am Wochenende das Tischtennis-Blatt nun entscheidend werden.

Post SV

Die Stunde der Wahrheit wird in der Landesliga für die erste Damenmannschaft schlagen. Bedingt durch die beiden Niederlagen ist das Positiv-Punktekonto doch merklich zusammengeschrumpft. Will man die Saison jedoch mit einem positiven Ergebnis abschließen, so muß die Vertretung von TTV Neheim-Hüsten auf jeden Fall geschlagen werden. Glück für die Postlerinnen, daß sie dabei wieder in kompletter Besetzung antreten können.

Das zweite Damenteam ist beim TTV Wickede zu Gast. Eine Niederlage ist fest eingeplant.

Um Wiedergutmachung für die gegen Somborn erlittene Schlappe des letzten Wochenendes wird es dieses Mal bei der Begegnung der ersten Herrenmannschaft gegen den Tabellenführer, Schüren I, gehen. Nachdem die nervliche Belastung von den Postlern abgefallen sein dürfte, der Aufstieg ist auf jeden Fall perfekt, könnte der Send-Trup-

pe sogar ein Sieg über Schüren gelingen.

Den Aufstieg noch nicht sicher in der Tasche hat dagegen die Postreserve. So könnte sich diesbezüglich alles entscheiden. Gelingt den Postlern ein Sieg über Holzwickede IV, vorausgesetzt der ärgste Verfolger, Post Dortmund, läßt beide Punkte beim Tabellenführer Kirchlinde, dann darf gefeiert werden. Doch vorerst spielen die Nerven noch eine große Rolle.

Als klarer Favorit reist die dritte Vertretung zu Schüren IV. Auch dieses Team hat den Aufstieg bereits sicher. Krasser Außenseiter dürfte dagegen die vierte Herrenmannschaft beim derzeitigen Tabellendritten, Holzwickede VII, sein.

Vorausgesetzt, die erste Jugendmannschaft präsentiert sich am kommenden Spieltag in Bestform und besticht durch mannschaftliche Geschlossenheit, so könnte sie (momentan Tabellenvierter) sogar den derzeitigen Tabellenführer der Jugendkreisklasse, Kirchlinde II, schlagen. Ohne jegliche Chance ist dagegen die Reserve im Spiel gegen Brechten, obwohl noch am letzten Spieltag eine Überraschung gelang. Ebenso schlechte Karten besitzt auch die Schülermannschaft die den Ortsrivalen Adler Rauxel zu Gast haben wird.

Post-Herren sind ein Überraschungs-Team

Gerlinde und Christel sorgen allein für sechs Punkte

Durchaus zufrieden waren die Tischtennispieler beim Post-Sportverein mit den erzielten Ergebnissen. Herausragender Erfolg dabei der Sieg der Postreserve, die am vorletzten Spieltag damit den zweiten Aufstieg hintereinander perfekt machte.

Post SV

Wieder ein „Zitterspiel“ lieferten die Post-Damen in der Landesliga. Gegen die abstiegsbedrohten Gäste aus Neheim-Hüsten reichte es gerade noch zu einem 8:8. Lediglich Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz kamen mit der etwas unorthodoxen Spielweise der Gäste zu recht. Sie sorgten für jeweils drei Siegpunkte.

Gegen den Spitzenreiter der Kreisliga aus Schüren war die Send-Truppe darauf und dran, einen Sieg zu verbuchen. Daß es „nur“ zu einem 8:8 Unentschieden reichte, lag an den Doppeln, alle vier gingen verloren! Das konnten auch die Einzelakteure, allen voran Walde-mar Gbiorczyk, der selten so gut spielte, und Rolf Lindenbrink mit ihren Einzelsiegen nicht wiedergut-machen. Trotzdem kann man diesen Punkt als einen Erfolg werten.

Die Reserve sicherte sich am vorletzten Spieltag den dritten Tabellenplatz, der in diesem Jahr zum Aufstieg reicht. Durch einen 9:2-Erfolg über Holzwickede schaffte die Mannschaft mit Heinz-Günter Hiller, Alfred Knauer, Henryk Gbiorczyk, Horst Kurbjun, Günter Timmermann und Günter Schöbel den zweiten Aufstieg hintereinander. Ein Kunststück, das man dieser Truppe vorher nie zugetraut hätte.

Obwohl ersatzgeschwächt ließ sich das dritte Team in Schüren nicht überraschen und verbuchte einen klaren 9:4-Erfolg. Etwas Pech hatte dagegen die vierte Vertretung der Postler bei der 6:9-Niederlage in Holzwickede.

Bei den Jugendlichen scheint am vorletzten Spieltag bereits die Luft raus zu sein. So gab es dieses Mal nur Niederlagen zu verbuchen. Die „Erste“, mit sich selbst nicht ganz einig, unterlag in Kirchlinde mit 6:9, die „Zweite“ gegen Brechten mit 1:9 und die Schüler, unerwartet hoch, gegen Adler mit 1:7.

RN 27.3.79

WAZ 26.3.79

Tischtennis: Meisterschaft „gelaufen“

Zwei PSV-Teams werden aufsteigen

DJK Roland: Zweite und Jugend steigen auf

Achtbar überstanden die Tischtennis-mannschaften des Post-sportvereins den zweitletzten Meisterschaftsspieltag. Das Erfreulichste war, daß das zweite Team durch einen Erfolg bereits am vorletzten Spieltag nun ebenfalls den Aufstieg sicher in der Tasche hat.

Mit einem 8:8 mußten die Damen sich gegen die abstiegsbedrohten Gäste aus Neheim-Hüsten zufriedengeben. Zum Glück kamen wenigstens Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz mit der zum Teil recht seltsamen Spielweise der Gäste zurecht.

Die Herren spielten ebenfalls

8:8, aber das gegen den dominierenden Tabellenführer aus Schüren. Trotzdem war man mit diesem Ergebnis nicht ganz zufrieden, schließlich gingen alle vier Doppel in die „Hose“.

Die 2. Herrenmannschaft machte eine kleine Sensation perfekt. Durch einen 9:2-Erfolg über Holzwickede sicherte man

sich den zweiten Aufstieg hintereinander. Die Mannschaft mit Heinz-Günter Hiller, Alfred Knauer, Horst Kurbjun, Henryk Gbiorczyk, Günter Timmermann und Günter Schöbel steigt in die Kreisliga auf.

Die 3. Mannschaft ließ sich auch ersatzgeschwächt in Schüren nicht überraschen und siegte mit 9:4, während das vierte Team mit 6:9 etwas unglücklich in Holzwickede unterlag.

Etwas enttäuschend waren an diesem Wochenende die Vorstellungen der Jugendlichen. Die erste Jugend kämpfte wieder einmal mehr gegen sich selbst als gegen ihre Gegner und verlor in Kirchlinde mit 6:9.

Bei der DJK Roland Rauxel stehen die 2. Mannschaft (3. Kreisklasse) und die Jugend des Klubs als Aufsteiger fest.

RN 27.3.79



Für Erfolge sorgten in letzter Zeit die Tischtennis-Akteure der ersten und zweiten Garnitur, jetzt ist der Aufstieg sicher; kniend von links: Waldemar Gbiorczyk, Herbert Send, Udo Wasmuth, Rolf Block, Sigi Römer und Rolf Lindenbrink; stehend von links: Günter Schöbel, Horst Kurbjun, Henryk Gbiorczyk, Günter Timmermann, Michael Schäper, Heinz-Günter Hiller und Alfred Knauer.

Foto: Orwat

Tischtennis: Es geht um nichts mehr

Die letzten Saisonspiele

Das PSV-Damenteam als Zünglein an der Waage

Am letzten Spieltag der Tischtennissaison 78/79 geht es für die Mannschaften aus Castrop-Rauxel um nichts mehr.

Das interessanteste Spiel dürften die Postdamen bei Eintracht Dortmund zu bestreiten haben. Interessant deshalb, weil die Postlerinnen das Zünglein an der Waage sein können. Denn in diesem Spiel geht es für die Eintrachtlerinnen um den Aufstieg.

Ihr letztes Spiel in der Bezirksklasse wird das zweite Team gegen Eintracht Dortmund II bestreiten. Am feststehenden Abstieg gibt es nichts mehr zu rütteln.

Die Herren um Herbert Send möchten sich aus der Kreisliga auf jeden Fall durch einen Sieg beim USC Dortmund verab-

schieden. Nach diesem Spiel wird man den Aufstieg feiern können. Das kann auch die zweite Mannschaft tun. Sie wird es in Wickede II allerdings ersatzgeschwächt sehr schwer haben und muß mit einer Niederlage zum Abschluß rechnen.

Bei den Jugendlichen geht es ebenfalls um nichts mehr. Ob das erste Team gegen Roland wenigstens zum Abschluß noch einmal gewinnen kann, bleibt abzuwarten. Auf verlorenem Posten steht dagegen Post II in Adler sowie die Schüler gegen Eintracht.

WAZ

30.3.79

Tischtennis-Saison geht jetzt zu Ende

Nichts mehr zu verlieren haben die Tischtennisakteure des Post-Sport-Vereins an diesem Meisterschaftsspieltag der Saison 78/79.

Post-SV

Die Postlerinnen haben mit der Landesliga-Begegnung in Eintracht Dortmund dabei allerdings ein interessantes Match zu bestreiten. Für die Gastgeberinnen geht es in diesem Spiel darum, ihre Chance zum Aufstieg in die Verbandsliga nicht zu verpassen.

Ihre Abschiedsvorstellung gibt das zweite Team gegen Eintracht Dortmund. Zum Abschluß möchte man sich auf jeden Fall noch einmal recht achtbar aus der Affäre ziehen.

Ihr letztes Spiel in der Kreisliga bestreitet die erste Herrenmannschaft beim USC Dortmund. Der Aufsteiger aus Castrop möchte dabei aber auf jeden Fall nochmal mit einem Sieg aufwarten. Ersatzgeschwächt wird das zweite Team die Begegnung in Wickede II bestreiten müssen. Da aber auch diese Mannschaft bereits aufgestiegen ist, kann man eine Niederlage durchaus verdauen.

Fit für die Aufstiegsrunde kann sich das dritte Team mit der Begegnung gegen Kirchlinde V halten. Alles andere als ein Sieg wäre eine große Überraschung. Weniger gut sind dagegen die Aussichten der vierten Vertretung gegen Wickede VI. Die Luft bei den Jugendlichen ist schon seit langem raus, so daß dieser letzte Spieltag sehnlichst herbeigewünscht wurde.

RN

30.3.79